






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 20. August 2020

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltc

Freitag: Morgens und im Verlauf des Vormittages sonnig Frühwerte 20 Grad, am Vormittag bei 28 Grad. Gegen Mittag und am Nachmittag sonnig und heiß, Höchstwerte 37 Grad, abends sternklar und um 29 Grad. Während der Nacht meist wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Später, in den Frühstunden stark bewölkt. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 19 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Samstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Höchstwerte 29 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 17 Grad. Sonntag oft teils wolzig, teils recht sonnig maximal 26 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wetter					
TMax / TMin [°C]	37 / 18	29 / 20	26 / 17	25 / 13	28 / 13
Niederschlag [mm]	0	6	0	0	0
Regenrisiko [%]	0	60	20	5	0
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	44	44	44	44	39
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	19	19	18	18	18
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	mittel 4,5 m/s	hoch 5,4 m/s	hoch 5,7 m/s	leicht 3,4 m/s	leicht 3 m/s

Allgemeine Situation

Die große Hitze wird mit dieser Woche wohl zu Ende gehen. Ab kommender Woche werden die Temperaturen meist nur um 25°C liegen und nachts werden „schlaffreundliche“ 14 bis 15°C erwartet. Leider sind damit aber keine Niederschläge verbunden und so wird die Trockenheit weiter beständig bleiben.

Die Reifemessungen bewegen sich bei den meisten Sorten bereits über 50° Oe (Trauben der ersten Generation). Bei frühen roten Sorten z.B. Regent werden schon 70° Oe erreicht.

Kirschessigfliege

Mit der Abkühlung in der kommenden Woche besteht auch für die KEF wieder die Möglichkeit verstärkt mit der Eiablage aktiv zu werden. Die meisten Rotweine sind schon umgefärbt. In besonders anfälligen Sorten (Regent, Rondo, Acolon Dornfelder, Caberent Dorsa) und an bekannt gefährdeten Standorten sollte die Überwachung auf eine Eiablage intensiviert werden. Bitte Ergebnisse, auch negative (keine Eiablage) in Vitimonitoring eingeben.

Soweit nicht schon geschehen, sollten die Repellent wirkenden Kaolinpräparaten ausgebracht werden, z.B. **Surround, PSM mit Notfallzulassung:** Aufwandmenge 24 kg/ha, max. 2 Anwendungen, Wartezeit keine, nicht bienengefährlich, kein Netzmittel notwendig, oder **Cutisan, als Pflanzenstärkungsmittel** gemeldet:

Aufwandmenge 15 bis 20 kg/ha; es ist ein Netzmittel beizugeben, wir empfehlen Break Thru mit 0,1l/ha. Die Präparate haben auf den Ausbau und die analytischen Mostwerte keine Auswirkung.

Bei beiden Präparaten ist nur die Traubenzone zu behandeln. Hier muss die Applikation allerdings einen geschlossenen, weißen Belag sicherstellen. Unseren Erfahrungen nach ist eine beidseitige Behandlung unbedingt notwendig. Die Wassermenge sollte etwa bei 400 l/ha liegen. Zu feine Düsenfilter der Spritzgeräte können sich allerdings mit der Zeit zusetzen. Daher sind größere Düsenkaliber und gröbere Filtereinsätze vorteilhaft. Die Ausbringung mit der Rückenspritze oder dem Schlauch ergibt einen sehr guten Belag ohne die vorher beschriebenen Probleme. Die Beläge sind relativ regenfest. Eine Erneuerung des Belages ist

durchzuführen, wenn die Verdünnung sichtbar wird. Die Beläge der Kaolinpräparate sind sehr auffällig. Eine kleine Hinweistafel mit positiver Erläuterung kann Missverständnisse bei Besuchern der Weinberge verhindern. Beispiel:

https://www.weinbauring.de/database/dbfiles/weinbaufax2020/20200810_Hinweisschild_KEF_Kaolin.docx.

Ein Einsatz von Insektiziden ist erst sinnvoll, wenn erste Eiablagen beobachtet und die Schadschwelle von 5% befallener Beeren (2 bis 3 Beeren in einer 50er Beerenprobe) erreicht wird. Es ist sicher zu stellen, dass die Wartezeit bei den Präparaten bis zur Ernte eingehalten werden kann! Bei frühen Sorten (Regent, Rondo, Acolon) und guter Reifeentwicklung ist eine rechtzeitige Lese oft sinnvoller.

Bitte beobachten Sie ihre Fallenfänge und Eiablagen mindestens einmal wöchentlich. Melden Sie die Ergebnisse in [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/)

Bayerisches Programm zur Stärkung des Weinbaus Teil A Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (WBA)

Die LWG informiert:

Die Bayerische Staatsregierung teilt mit, dass ab **29.07.2020** Anträge zur Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen gestellt werden können. Die Antragstellung ist wie im letzten Jahr bis **30.09.2020** möglich.

Es können wieder Maßnahmen zur Umstrukturierung der Zeilenbreite und Sortenumstellung von Rebflächen beantragt werden. Ebenso die Installation von Tropfbewässerungsanlagen. Auch die Förderung einer Querterrassierung von Steillagen ist möglich.

Wichtige Informationen zur Antragstellung:

- **Für alle Vorhaben müssen die beantragten Flächen zum Zeitpunkt der Antragstellung bestockt sein. Alle Stöcke müssen unbedingt stehen bleiben!**
- **Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, sobald dem Antragsteller eine Zustimmung der LWG zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt.**
- **Eine Antragstellung per Mail ist nicht rechtsgültig!
Reichen Sie den Antrag per Brief oder Fax (0931/9801-150) an der LWG ein.**

Bitte beachten Sie alle weiteren Informationen zum Förderverfahren im aktuellen [Merkblatt](#).

Die entsprechenden Unterlagen zum Antrag auf Unterstützung finden sie im Förderwegweiser des StMELF unter

www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser

(Link: Weinbau – Teil A: Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen)

Steht kein Internetzugang zur Verfügung können die Antragsunterlagen bei der LWG angefordert werden.

Aufgrund der momentanen Situation bitten wir, persönliche Besuche an der LWG vorher telefonisch abzustimmen.

Bei Fragen und Unklarheiten wenden sie sich bitte an:

Tel. 0931/9801 – 214 Inge Schömig, - 215 Peter Wolter